Datum: 06.11.2014
Amt: Kämmerei
Verantwortlich: Bach, Sabine
Aktenzeichen: 626
Vorgang:

Unterschrift

Beratungsgegenstand

Prognoseberechnung für die Erschließungsbeiträge des Baugebiets "Mittlerer Siegenberg"

Gemeinderat	18.11.2014	öffentlich	beschließend
--------------------	-------------------	-------------------	---------------------

Anlagen:
Erschließungsbeitrag Mittlerer Siegenberg - Abschnitt 1 - Prognoseberechnung

Priorität D: Berichterstattung im Reichenbacher Anzeiger / Homepage

Finanzielle Auswirkungen:

-/-

Beschlussvorlage:

1. Der Gemeinderat stimmt der Prognoseberechnung für die Erschließungsbeiträge des Baugebiets „Mittlerer Siegenberg“ - Abschnitt 1 entsprechend der beigefügten Anlage zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Eigentümern der Flurstücke 2360 und 2361 entsprechende Ablösevereinbarungen für die Erschließungsanlage „Baugebiet Mittlerer Siegenberg – Abschnitt 1“ zum Erschließungsbeitrag abzuschließen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Erschließungsbeiträge für die Flurstücke im Eigentum der Gemeinde (Flst. 2560 bis 2569, 2572 bis 2581) ebenfalls abzulösen.

Sachdarstellung:

Gemäß der Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Reichenbach an der Fils gibt es die Möglichkeit, vor Entstehung der Erschließungsbeiträge diese durch einen Ablösevertrag mit den Grundstückseigentümern abzulösen. Für die Erschließungsanlage „Baugebiet Mittlerer Siegenberg – Abschnitt 1“ soll der Erschließungsbeitrag entsprechend der Prognoseberechnung festgesetzt werden. Es ergibt sich ein Ablösebetrag in Höhe von insgesamt 548.890,39 €.

Die Flurstücke 2360 und 2361 befinden sich im Privateigentum. Die Flurstücke 2560 bis 2569 und 2572 bis 2581 befinden sich im Eigentum der Gemeinde Reichenbach an der Fils.

Der Ablösebetrag für die Gemeindegrundstücke teilt sich auf in Grundstücke an einer Erschließungsanlage (Flurstücke 2561-2568, 2574-2579) und Grundstücke an zwei Erschließungsanlagen (Flurstücke 2560, 2580 und 2581 auch durch Siegenbergstraße und Flurstück 2569, 2572, 2573 auch durch Bauabschnitt II).

Die durch zwei Erschließungsanlagen erschlossenen Grundstücke werden nur mit der Hälfte der Nutzungsfläche zum Erschließungsbeitrag für den Bauabschnitt I herangezogen.

Gleiches gilt auch für das Angebot zur Ablösung an die beiden Eigentümer der Privatgrundstücke 2360 und 2361, die auch durch die Siegenbergstraße erschlossen werden. Auch hier wird der Erschließungsbeitrag nur aus der hälftigen Nutzungsfläche ermittelt, da diese beiden Grundstücke eine zusätzliche Erschließung über den Bauabschnitt I erhalten. Bezüglich der Zahlung soll den Eigentümern eine Stundung angeboten werden.